



Kanton Zürich
Direktion der Justiz und des Innern
Justizvollzug und Wiedereingliederung

Bewährungs- und Vollzugsdienste
Lernprogramme

Zertifizierungsschulung zur Trainerin / zum Trainer des Lernprogramms Do It®

Diese Schulung bietet Ihnen die einmalige Möglichkeit, ein Lernprogramm für die Bearbeitung von ausserhäuslichen Gewalt- oder Vermögensdelikten selbständig anbieten zu können. Lassen Sie sich jetzt als Trainer/in zertifizieren!

Anbieterin der Weiterbildung

In der Schweiz ist das Angebot an erprobten und evaluierten Lernprogrammen immer noch gering. Auch ist der Kreis an spezifisch ausgebildeten Personen, die deliktpräventive Interventionen für Tatpersonen anbieten können, klein.

Als schweizweit führende Anbieterin deliktpräventiver Lernprogramme verfügen die Bewährungs- und Vollzugsdienste des Kantons Zürich (BVD) über ausgewiesene Expertise in der Durchführung solcher Programme. Auf dieser Grundlage verstehen es die BVD als ihren Auftrag, Massnahmen von Bund und Kantonen im Interesse des Opferschutzes wirkungsvoll zu unterstützen und den Ausbau eines qualitativ hochstehenden und bewährten Lernprogrammangebots in der Schweiz aktiv zu fördern. Deshalb bieten die BVD auch Zertifizierungsschulungen an.

Kosteneffizient und wirksam

Die Zürcher BVD Lernprogramme® wurden mehrfach evaluiert. Die letzte Evaluation 2025 des Lernprogramms PoG® im Bereich der Häuslichen Gewalt, einem ähnlich aufgebauten Lernprogramm wie das Do It®, hat gezeigt, dass Teilnehmende innerhalb von zwei Jahren eine um 80 Prozent geringere Rückfallquote aufweisen.¹

Lernprogramme sind zudem kosteneffizient. Für jeden investierten Schweizer Franken in die Durchführung eines Lernprogramms können volkswirtschaftlich sechs Franken eingespart werden.

„Lernprogramme für Täter etwa stiessen zuerst auf breite Skepsis. Jetzt konnte die Zürcher Regierungsrätin Jacqueline Fehr zeigen, dass die Rückfallquote damit gesenkt werden kann. Mit solchen Massnahmen lässt sich im Endeffekt sogar Geld sparen, denn häusliche Gewalt verursacht sehr hohe volkswirtschaftliche Kosten.“

*(Berner Zeitung, 3. November 2021)
bezüglich des Zürcher Lernprogramms
gegen Häusliche Gewalt*

¹ Preliminary Effectiveness of an Intimate Partner Violence Intervention in Reducing Recidivism Among Criminal Justice-Involved Individuals in Switzerland - Madeleine A. Kirschstein, Jérôme Endrass, Astrid Rossegger, Marc Graf, Juliane Gerth, 2025

Ziel des Zürcher Lernprogramms Do It®

Das deliktoffene Lernprogramm Do It® zielt darauf ab, dass Tatpersonen

- besser verstehen, warum es zu strafbaren Gewalthandlungen und/oder Vermögensdelikten gekommen ist,²
- ihr persönliches Rückfallrisiko realistisch einschätzen können,
- deliktpräventive Strategien erarbeiten, die geeignet sind, erneute Konflikte mit dem Gesetz zu vermeiden, sowie
- diese wirksamen Strategien anwenden und aufrechterhalten können.



Aufbau des Lernprogramms Do It®



Das Lernprogramm Do It® basiert auf kognitiv-verhaltensorientierten Grundsätzen.

Es richtet sich an Männer und Frauen, welche ein ausserhäusliches Gewalt- und/oder Vermögensdelikt begangen haben und bei denen ein Interventionsbedarf besteht.

Das Lernprogramm Do It® ist manualisiert und umfasst ca. 15 bis 20 Trainingssitzungen sowie drei Nachgespräche. Durch Wissensvermittlung, angeleitete Diskussionen und praxisorientierte Übungen leistet es einen wirksamen Beitrag zur Selbstreflexion und Rückfallprävention.

Ziel der Zertifizierungsschulung Do It®

Ziel der Schulung ist die Vermittlung theoretischer und praktischer Kompetenzen, die es den Schulungsteilnehmenden ermöglichen,

- die Eignung von Tatpersonen für das Lernprogramm Do It® fachlich einzuschätzen,
- Aufbau, Zielsetzung und Durchführung des Lernprogramms Do It® sicher zu beherrschen und
- durch anschliessende Fallsupervisionen an Durchführungssicherheit zu gewinnen und das Lernprogramm Do It® eigenständig im Einzelsetting in guter Qualität durchzuführen.

² Erfahrungen zeigen, dass das Lernprogramm Do It® auch bei Personen eingesetzt werden kann, die Sexualstraftaten begangen haben. Dafür ist jedoch eine spezielle Aus- oder Weiterbildung erforderlich, die gezielt auf diese Delikte eingeht. Dieses Wissen wird im Rahmen der vorliegenden Zertifizierungsschulung nicht vermittelt. Der Schwerpunkt der Schulung liegt stattdessen auf ausserhäuslicher Gewalt- und Vermögensdelikten.



Durchführungsdaten

- Mo/Di 23. / 24.11.2026
- Mi/Do/Fr 02. / 03. / 04.12.2026

Ab Anfangs 2027 regelmässige Online-Fallsupervisionen

Veranstaltungsort

- Bewährungs- und Vollzugsdienste, Hohlstrasse 552, 8048 Zürich-Altstetten

Kosten

CHF 1'000.- für die 5-tägige Weiterbildung 2026 und die Teilnahme an Online-Supervisionen 2027. Die Kursmaterialien sind im Preis inbegriffen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über die Website der Zürcher Lernprogramme der Bewährungs- und Vollzugsdienste Kanton Zürich. Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen im Anhang



Vorleistung

Zur optimalen Vorbereitung auf die Schulung wird das selbständige Durcharbeiten dieses Fachbuchs vorausgesetzt: Beate Wilken, Methoden der kognitiven Umstrukturierung, Kohlhammer Verlag, ISBN 978-3-17-034623-9.

Kontakt

Bei weitergehenden Fragen oder Unklarheiten zur Anmeldung oder Durchführung der Schulung steht Ihnen der Kursleiter Mathias von Matt gerne zur Verfügung:

mathias.vonmatt@ji.zh.ch, 043 258 36 40



Allgemeine Geschäftsbedingungen:

- Die Zahl der Teilnehmenden ist auf max. 20 beschränkt. Die Aufnahme erfolgt gemäss dem Datum der Anmeldung.
- Die Aufnahme zur Schulung ist erst definitiv, wenn Sie von uns ein Bestätigungsmail erhalten. Bei Annullierung Ihrerseits von weniger als 30 Tagen vor Schulungsbeginn oder bei Abbruch kann der einbezahlte Betrag nicht zurückerstattet werden. Nicht besuchte Schulungseinheiten können jedoch kostenpflichtig nachgeholt werden. Bei Schulungsabsage unsererseits wird das Schulungsgeld zurückerstattet. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Jede Haftung wird abgelehnt.
- Als Voraussetzungen zur Teilnahme an der Schulung gelten eine der nachfolgenden Ausbildungen: Studium der Sozialen Arbeit, Sozialpädagogik, Psychologie oder eine vergleichbare Ausbildung sowie grundlegendes forensisch-psychologisches Wissen. Zudem wird als Vorleistung für die Schulung das selbständige Bearbeiten eines Fachbuchs erwartet (Beate Wilken, Methoden der kognitiven Umstrukturierung, Kohlhammer Verlag, ISBN 978-3-17-034623-9).
- Die Zertifizierung erfolgt nach vollständiger Teilnahme an der Schulung und der Teilnahme an mindestens 6 Fallsupervisionen verteilt aufs Jahr 2027.
- Die Berechtigung für die Anwendung des Lernprogramms Do It® ist nicht an eine Institution gebunden, sondern lediglich an die zertifizierte Person.
- Zertifizierten Personen steht es frei, wie und wo sie ihre Aufträge akquirieren und mit welchen Arbeitspartnern sie kooperieren. Eine Ausnahme bildet die Leistungserbringung gegenüber Strafuntersuchungsbehörden und Strafgerichten des Kantons Zürich sowie dem JuWe Zürich. Dritte dürfen gegenüber diesen Behörden nur dann Leistungen mit dem Label *Zürcher BVD Lernprogramme*® anbieten, wenn sie dafür die Einwilligung der BVD Kanton Zürich erhalten haben.
- Die Unterlagen für die Durchführung des Lernprogramms Do It® sind urheberrechtlich geschützt. Der Name Lernprogramm Do It® ist markenrechtlich geschützt. Jede Verwendung ausserhalb der Grenzen des Marken- und Urheberrechts und insbesondere die kommerzielle Weiterveräußerung an Dritte ist ohne Zustimmung der Rechteinhaber unzulässig und strafbar. Der Bereich Lernprogramme verbietet die eigenständige Vervielfältigung der Arbeitsunterlagen. Ausgenommen davon sind die Do It® -Module, welche den Schulungsteilnehmenden per PDF zugesandt werden und für den Eigenbedarf ausgedruckt werden dürfen. Arbeitshefter für Klientinnen und Klienten müssen immer beim Bereich Lernprogramme bezogen werden. Sie werden zum Selbstkostenpreis weitergegeben.